

ALEXANDER - HEGIUS - GYMNASIUM Ahaus

Beurteilung von FACHARBEITEN

Schuljahr 20 /0(2.)/Jahrgangsstufe 11.2

Name: NN.

Fach: Erdkunde - LK (NN)

Datum:

Thema der FA: Strukturen in -
beispielhaft ... in

Beurteilung:

Nach insgesamt gelungener Gliederung, die ökologische, wirtschaftliche und Problem orientierte Fragen eines speziellen LuF-Betriebes in XY angehen will, bleibt im Inhaltsverzeichnis allerdings die Beziehung zwischen den Kapiteln X und Y undeutlich.

Das Vorwort macht die persönliche Betroffenheit der Verf.'n deutlich und lenkt die Aufmerksamkeit des Lesers auf die ökologisch außerordentlich schwierige Lebens- wie Wirtschaftssituation -Betriebe, wie diese in Kap. anhand eines Familienbetriebs im semiariden -Gebiet an unterschiedlich ergiebigen Lage-, Klima- wie Bodenangaben vorgestellt wird, ohne dass jedoch stets Quellenangaben erfolgen.

Im nachfolgenden Hauptkapitel werden fehlerhaft völlig unterschiedliche Aspekte der -Nutzung in einem historischen bzw. problematisierten Überblick zusammen gestellt, ohne dass die einzelnen Aspekte stets hergeleitet werden: Z.B. wird eine sozusagen nahtlose Entwicklung zwischen Anbau, Technisierung, Genossenschaftswesen, Konkurrenz (und Großbetrieben ?) hergestellt (vgl. S.), ohne dass der gedankliche Faden entwickelt wird. In Kap. III.2 dagegen kann im mittleren Abschnitt durchaus eine logische Verknüpfung gesehen werden. Aber schon bei III.3 in Verbindung mit III.2 bleiben die sachlichen Ansatzschwerpunkte verschwommen, zumal auch hier wieder eher additiv, ohne konkrete Belege, ja geradezu narrativ soziale und demographische Fragen wertneutral nebeneinander gesetzt werden, aus denen stellenweise eine persönlich verständliche Ablehnung dieser Entwicklungen spricht und die eher auf eine persönliche Betroffenheit denn auf eine nachvollziehbare, an Materialien und Fakten orientierte Analyse schließen lassen. So hätte die Darstellung verbessert werden müssen, um gewichtige Vorgänge wie Wirtschaftsstrukturnachteile bei -bauern, die ein gesamtes Land betreffenden Urbanisierungsprozesse und spezielle Modernisierungsmaßnahmen einzelner LuF-Betriebe gleichwertig nebeneinander zu setzen.

Mit dem Kap. IV soll beispielhaft der Familienbetrieb konkretisiert werden. Es bleibt allerdings auch hier bei einer Aufzählung ungestützter

Einzelheiten, die zwar allgemein verständlich sind, bei denen aber eine konkrete, nachvollziehbare Be-/Verarbeitung von Daten vermisst wird und deren logische Verknüpfung nicht überzeugend erfolgt. Der Operator scheint durchgehend vom Anspruch des Aufzählens und Nennens geprägt zu sein.

Das nachfolgende Problem-Kap. bleibt eher einseitig im ökologischen Bereich, lässt vorher genannte wirtschaftliche und soziale Probleme der Betreiber wie des gesamten Landes außer Acht und wiederholt i.a. bereits genannte Aussagen. Nur stellenweise kommt es zu einer Problementwicklung, die dem Leser vorgeführt wird.

Mit dem Resümee verweist die Verf.´n auf die deutlich gewordene Problematik dieser FA generell, die einer viel zu persönlich belasteten, ja geradezu unkritisch verwendeten Sach- wie Sprachstilistik „verfallen“ zu sein scheint und damit nur bedingt einer kritischen Auseinandersetzung mit dem FA-Thema entspricht.

Damit sind bereits wichtige Sprach-/Stilaussagen genannt und kritisch gewürdigt; eine teilweise hohe Fehlerzahl bereitet stellenweise zusätzliche Schwierigkeiten, auf die ebenfalls hingewiesen wurde. Vor allem muss beanstandet werden, dass kaum eine konkrete Aussage anhand irgendeines Bildes, einer Tabelle, einer Graphik, eines Klimadiagramms oder dergleichen vorgestellt und konkret bearbeitet wurde, obwohl dies anhand des im Anhang zur Verfügung gestellten Aufsatzes von durchaus möglich und leicht gewesen wäre. Dagegen sollte zugute gehalten werden, dass die Verf.´n die bei Abfassung der Arbeit festgestellten Probleme nicht hat anders mehr lösen können, obwohl lt. Protokollnotiz vom 17.10.2007 gerade dieses Problem einer vernünftigen Materiallage besprochen wurde! Im Übrigen hat die Verf.´n auch nicht daran gedacht, dass das im Anhang eingelegte Papier ... nicht gelesen werden konnte. Auch formale Bedingungen hinsichtlich der Zitierung bleiben unklar. Fragen des Layouts müssten ebenfalls noch einmal überprüft werden.

Nur mir äußersten Bedenken und unter Berücksichtigung der schwierigen Materiallage

Note:

()
